

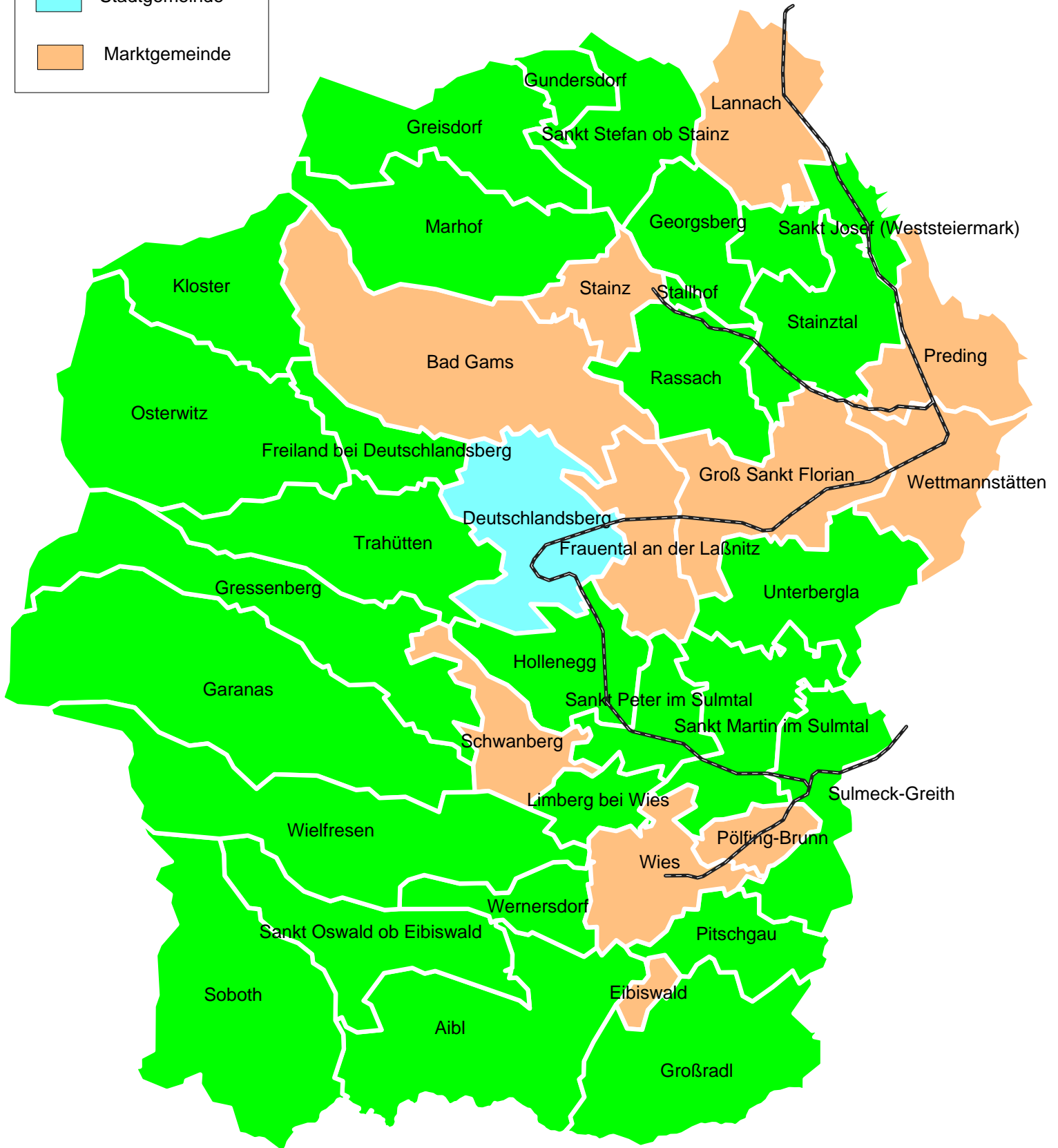


Fläche (km<sup>2</sup>): 863  
Einwohner (1.1.2005): 61.391  
Bevölkerungsdichte (Einwohner je km<sup>2</sup>): 71  
Veränderung der Wohnbevölkerung (2005/2001): -0,2%  
Unselbständig Beschäftigte (2005): 12.768  
Arbeitslose (2005): 1.754  
Arbeitslosenquote (2005): 6,9%



# Bezirk Deutschlandsberg - 40 Gemeinden

	Stadtgemeinde
	Marktgemeinde



## Deutschlandsberg im regionalen Vergleich 2005

Rang <sup>1)</sup>	Unselbständig Beschäftigte	Auspendler	Arbeitslose	Arbeitslosenquote	Jugendliche Arbeitslose	Ältere Arbeitslose	Langzeitarbeitslose	Einkommen in Euro	
1	+ 4,3% RA	+ 2,8% FF	16,9% G	- 5,8% MZ	5,5% WZ <sup>2)</sup>	15,1% G u. GU	14,1% FB	0,6% MU	2.271 MZ
2	+ 3,9% GU	+ 1,9% WZ	54,7% LE	- 5,3% BM	6,4% MZ	17,3% LE	14,1% LB	1,3% RA	2.157 BM
3	+ 2,8% MU	+ 1,5% GU	55,1% LI	- 2,6% LI <sup>3)</sup>	6,6% MU	17,5% LB	14,1% KF	1,9% FB	2.048 LE
4	+ 1,9% KF	+ 0,9% MU	56,9% BM	- 0,8% KF	6,7% LE	18,0% RA	14,7% RA	3,0% WZ <sup>2)</sup>	2.019 JU
5	+ 1,6% WZ	+ 0,8% VO	58,9% JU	+ 2,1% HB	6,8% FB	18,2% VO	15,3% MU	3,4% DL	2.009 GU
6	+ 0,2% HB	+ 0,8% HB	58,9% MZ	+ 2,1% LE	6,9% DL	18,3% BM	15,9% G u. GU	4,3% LB	1.987 G
7	+ 0,0% LB	+ 0,6% LI	64,4% KF	+ 4,4% MU	7,0% VO	18,4% FF	15,9% WZ <sup>2)</sup>	4,4% LE	1.910 DL
8	- 0,0% G	+ 0,5% RA	65,7% MU	+ 6,8% JU	7,0% LI <sup>3)</sup>	18,4% HB	16,1% HB	5,2% MZ	1.898 WZ
9	- 0,3% FB	+ 0,4% G	65,8% FF	+ 8,0% WZ <sup>2)</sup>	7,0% RA	18,4% DL	16,2% JU	5,4% FF	1.859 VO
10	- 1,4% VO	+ 0,3% JU	67,0% RA	+ 8,8% VO	7,5% FF	18,7% LI <sup>3)</sup>	16,4% FF	6,1% LI <sup>3)</sup>	1.847 KF
11	- 2,6% DL	+ 0,3% LB	68,2% HB	+ 8,9% G u. GU	7,6% G u. GU	19,1% MZ	16,6% DL	6,5% JU	1.804 LI
12	- 2,8% FF	+ 0,1% FB	68,8% WZ	+ 10,5% FB	7,6% KF	19,6% MU	18,1% LI <sup>3)</sup>	6,6% VO	1.798 LB
13	- 3,6% JU	+ 0,0% LE	69,8% VO	+ 11,8% LB	7,7% BM	19,8% FB	18,6% LE	6,8% HB	1.739 MU
14	- 4,1% BM	- 0,1% DL	70,7% DL	+ 12,9% FF	7,7% JU	19,9% WZ <sup>2)</sup>	19,1% BM	6,9% BM	1.730 RA
15	- 4,5% MZ	- 0,7% BM	70,9% FB	+ 13,0% RA	7,7% HB	20,1% JU	20,6% MZ	7,0% G u. GU	1.720 FF
16	- 4,7% LI	-0,8% MZ	74,4% LB	+ 15,9% DL	8,3% LB	21,0% KF	22,0% VO	7,0% KF	1.674 HB
17	- 5,8% LE	- 1,9% KF	78,9% GU						1.603 FB
<b>ST</b>	<b>+ 1,2%</b>	<b>+ 0,4%</b>	<b>57,2%</b>	<b>+ 6,2%</b>	<b>7,3%</b>	<b>17,5%</b>	<b>16,5%</b>	<b>5,6%</b>	<b>1.947</b>
<b>Ö</b>	<b>+ 1,0%</b>	<b>+ 0,2%</b>	<b>63,1%</b>	<b>+ 3,6%</b>	<b>7,2%</b>	<b>16,5%</b>	<b>18,4%</b>	<b>4,7%</b>	<b>1.972</b>

Defi-nition	Veränderung der Zahl der unselbständig Beschäftigten in %	Durchschnittlich jährliche Veränderung der unselbständig Beschäftigten in %	Auspendler in % der Erwerbstätigen am Wohnort	Veränderung der Zahl der vorgemerkten Arbeitslosen in %	Anteil der Arbeitslosen an den unselbst. Berufstätigen in %	Anteil d. jugendl. Arbeitslosen (15-25 J.) an den Gesamtarbeitslosen in %	Anteil d. älteren Arbeitslosen (ab 50 J.) an den Gesamtarbeitslosen in %	Anteil d. Langzeitarbeitslosen (über 1 J.) an den Gesamtarbeitslosen in %	Monatl. Brutto-medianeinkommen incl. Sonderzahlungen in Euro am Arbeitsort
Zeitraum	Juli 2005/Juli 2004	2000 bis 2004	2001	2005 / 2004	Jahresdurchschnitt 2005				2004
Quelle	Hauptverband der Österr. SV-träger	Joanneum research InTeReg und Synthesis Forschung	Statistik Austria, Volkszählung 2001	Arbeitsmarktservice Steiermark (AMS)				Hauptverband der Österr. SV-träger	

**Anmerkung:** <sup>1)</sup> Rang 1 bedeutet beste Situation, Rang 16 bzw. 17 bedeutet schlechteste Situation. <sup>2)</sup> Einschließlich AM-Bezirk Gleisdorf. <sup>3)</sup> Einschließlich AM-Bezirk Gröbming.

## **Die wirtschaftliche und soziale Lage im Bezirk Deutschlandsberg 2005**

Ende Juli 2005 wurden im Bezirk Deutschlandsberg insgesamt 12.768 unselbständig Beschäftigte registriert. Gegenüber Juli 2004 verringerte sich der Beschäftigtenstand um -2,6%, während auf Bundeslandsebene ein Beschäftigungsplus von +1,2% erzielt werden konnte. In der Periode 2000 bis 2004 schrumpfte die Beschäftigung im Bezirk Deutschlandsberg marginal um -0,1% pro Jahr (Steiermark +0,4%). Dieser Rückgang fand ausschließlich im produzierenden Sektor statt (-0,5%), während die Zahl der Beschäftigungsverhältnisse im Dienstleistungssektor im Zeitraum 2000 bis 2004 um jährlich +0,3% zunahm.

Der Anteil der Auspendler an den wohnhaft Beschäftigten war mit 70,7% deutlich höher als der Landesdurchschnitt, wobei vor allem der hohe Anteil der Gemeindeauspendler ausschlaggebend für diese relativ hohen Pendelaktivitäten ist.

Die Entwicklung des regionalen Arbeitsmarktes Deutschlandsberg im Jahr 2005 war gekennzeichnet von einer spürbaren Zunahme der Arbeitslosigkeit, wobei von dieser Zunahme Frauen wesentlich stärker betroffen waren als Männer. Die Arbeitslosenquote betrug im Jahresdurchschnitt 2005 6,9% und lag damit - trotz dieser negativen Entwicklung - unter dem steirischen Durchschnitt von 7,3%. Insgesamt waren im Bezirk Deutschlandsberg 1.754 Personen (728 Frauen und 1.026 Männer) als arbeitslos gemeldet. Gegenüber 2004 erhöhte sich die Zahl der Arbeitslosen um +15,9% oder 241 Personen, wobei die Zunahmen bei den arbeitslosen Frauen (+27,5%) wesentlich stärker ausfiel als bei den Männern (+8,9%). Die Alterstruktur der Arbeitslosigkeit zeigt im Bezirk hohe Anteile bei den jugendlichen Arbeitslosen (18,4%) und etwas geringere Anteile der älteren Arbeitslosen (16,6%). Der Anteil der Langzeitarbeitslosen an der Gesamtarbeitslosigkeit lag mit 3,4% deutlich unter dem steirischen Vergleichswert von 5,6%.

Mit einem Brutto-Medianeinkommen von 1.910 € monatlich erzielten die im Bezirk Deutschlandsberg unselbständig Beschäftigten einen geringfügig über dem

steirischen Durchschnitt (1.947 €) liegenden Wert. Im Bezirksranking ergibt dies den 7. Platz unter den 17 steirischen Bezirken. Geschlechtsspezifisch betrachtet erhielten Frauen 1.407 € und Männer 2.206 €. Somit lag das Bruttomedianeinkommen der Frauen um 36,2% unter jenem der Männer. Steiermarkweit betrug der Einkommensabstand 36,4%.

## Stärken und Schwächen des Bezirkes

Nach dem „Regionalen Entwicklungsleitbild“ der Planungsregion Deutschlandsberg (Stand und Beschlussfassung: Juni 2001) ergibt sich folgendes Stärken-Schwächenprofil:

	<b>Stärken</b>	<b>Schwächen</b>
<b>Lage</b> Infrastruktur	Biogene Rohstoffvorkommen Erste Ansätze für erneuerbare Energie Planung Koralmbahn	Derzeit bestehende 110 kV-Leitung für die Region nicht ausreichend  Verkehrspolitische Randlage Gemeinden im Bereich der Koralpe verkehrsmäßig schlecht erschlossen Trotz Modernisierung der GKB lange Reisezeiten, schlechte Frequenz vor allem am Wochenende Schlechte Übereinstimmung der Bus-Verbindungen mit der GKB Verbindung zwischen Deutschlandsberg und Leibnitz (HTL-Kaindorf) Busverbindung über Preding, Sulmtal: schlechte Anbindung Kein direkter Anschluss der Region an das zweigleisige, hochrangige nationale und internationale Schienennetz
Bevölkerung	Bevölkerungszunahme – Bezirkdurchschnitt Laut Bevölkerungsprognose Zunahme der Bevölkerung bis 2011	Bevölkerungsabnahme in den Randgebieten – Steirisches Randgebirge Der Anteil der unter 15jährigen Bevölkerung wird abnehmen
Gewerbe, Industrie, Handel Dienstleistungen	Hohe Bereitschaft zur Berufsmobilität Gute Entwicklung des Dienstleistungssektors Vorhandensein von Leitbetrieben	Schlechte Erreichbarkeit des südlichen Teil des Bezirkes mit der Bahn Konzentration auf einen Großbetrieb
Arbeitsmarkt Qualifikation	Gute Versorgung mit berufsbildenden höheren Schulen	Keine HTL im Bezirk Schlechte Verbindung Deutschlandsberg - Leibnitz (HTL) in Kaindorf